

Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG und der E.ON Mitte AG

E.ON Mitte beauftragt SMA mit der Umrüstung von 13 000 Solaranlagen

Kassel/Niestetal, 2. Dezember 2013 – Die E.ON Mitte AG hat die SMA Solar Technology AG (SMA) mit der sogenannten 50,2 Hertz-Umrüstung von rund 13 000 Photovoltaikanlagen im E.ON Mitte-Netzgebiet beauftragt. Gemäß der Systemstabilitäts-Verordnung müssen bis Dezember 2014 in Deutschland insgesamt rund 400 000 Photovoltaikanlagen mit mehr als einer Million Wechselrichtern nachgerüstet werden. Dadurch soll verhindert werden, dass sich bei Überschreiten einer Netzfrequenz von 50,2 Hertz (Hz) alle Anlagen gleichzeitig abschalten und damit die Stabilität des europäischen Verbundnetzes gefährden. SMA hatte für E.ON Mitte bereits im Sommer dieses Jahres den Bestand von Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von mehr als 100 Kilowatt (kW) erfolgreich umgerüstet.

„Bei der gelungenen Umrüstung der Großanlagen im Versorgungsgebiet der E.ON Mitte hat sich unsere Zusammenarbeit bereits bestens bewährt. Daran knüpfen wir nun an“, erklären Jörg Hartmann, Leiter Netztechnik E.ON Mitte und Bernd Lamskemper, Leiter SMA Service Deutschland. SMA hat sich bei einer von E.ON Mitte durchgeführten Ausschreibung für die Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen durchgesetzt.

„Für uns ist es wichtig, dass unsere Kunden einen Ansprechpartner für alle Tätigkeiten im Rahmen der Wechselrichter-Umrüstung haben – von der ersten Kontaktaufnahme über die Erfassung der notwendigen Anlagendaten bis zur endgültigen Umrüstung der Wechselrichter. Mit der Beauftragung von SMA haben wir uns nicht nur für einen leistungsfähigen und zuverlässigen Anbieter entschieden, sondern vor dem Hintergrund der geplanten Rekommunalisierung im nächsten Jahr ganz bewusst auch für ein in der Region ansässiges Unternehmen“, erläutert Hartmann.

Alle Leistungen aus einer Hand

SMA übernimmt die Umrüstung der Photovoltaikanlagen als Universaldienstleister. „Wir kümmern uns um die komplette Abwicklung der Umrüstung der im Netzgebiet von E.ON Mitte betroffenen Anlagen“, sagt Bernd Lamskemper. Das SMA Portfolio beinhaltet zudem ein transparentes Reporting sowie regelmäßige Qualitätskontrollen. In Kürze startet das Unternehmen mit der Datenerhebung im Netzgebiet von E.ON Mitte. Dazu werden die 13 000 betroffenen Anlagenbetreiber in den nächsten Wochen angeschrieben. Die Umrüstung soll ebenfalls noch in diesem Jahr beginnen.

SMA begleitet die 50,2 Hz-Umrüstung seit Februar dieses Jahres und hat mittlerweile über 3 000 Photovoltaikanlagen mit 20 000 Wechselrichtern umgerüstet. „Gemeinsam mit 120 Fachhandwerksbetrieben, die die Umrüstarbeiten im

Auftrag von SMA durchführen, sind wir auch für die kommenden Aufgaben und eine fristgerechte Umrüstung gut aufgestellt“, so Bernd Lamskemper.

Warum ist die 50,2 Hz-Umrüstung nötig?

Nach den alten, bis Ende 2011 gültigen Anschlussregeln für Photovoltaikanlagen mussten sich Wechselrichter beim Überschreiten von 50,2 Hz Netzfrequenz schlagartig vom Netz trennen. Bereits seit mehreren Jahren ist die Gesamtleistung aller allein in Deutschland einspeisenden Photovoltaikanlagen aber so groß, dass deren zeitgleiche Abschaltung die Stabilität des europäischen Verbundnetzes gefährden könnte.

Bei den Umrüstungen wird der zulässige Frequenzbereich entsprechend angepasst. Für Anlagenbetreiber ist die Umrüstung der Photovoltaikanlage kostenlos. Sie müssen allerdings den Abfragebogen ihres Netzbetreibers sorgfältig ausfüllen und innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen zurücksenden. Andernfalls droht eine Reduzierung der Einspeisevergütung. Der gesetzliche Rahmen zur 50,2 Hz-Umrüstung ist in der Systemstabilitäts-Verordnung festgehalten, die im Sommer 2012 von der Bundesregierung verabschiedet wurde.

Weitere Informationen sowie eine Ausfüllhilfe für den Abfragebogen finden Anlagenbetreiber und Installateure im Internet unter www.SMA.de/Nachruestungen oder www.eon-mitte.com/50-2hz. Auf dem Blog www.SMA-Sunny.com gibt Tim Ulbricht, Abteilungsleiter New Services bei SMA, Antworten zum Thema und beleuchtet den Hintergrund der Umrüstaktion.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2012 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist international in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselssysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz und 2013 den vierten Platz.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Über E.ON Mitte AG

Die E.ON Mitte AG sorgt seit über acht Jahrzehnten für die sichere und zuverlässige Energieversorgung von 1,5 Millionen Menschen im Herzen Deutschlands. Das Netzgebiet von E.ON Mitte erstreckt sich über weite Teile Hessens sowie über Südniedersachsen, Teile von Ostwestfalen und Westthüringen. Zu den Aktionären des Unternehmens zählen zwölf Landkreise innerhalb dieses Gebiets, die Stadt Göttingen sowie die E.ON Energie AG. Mit innovativen Konzepten arbeitet E.ON Mitte bereits heute am Stromnetz der Zukunft, um eine intelligente und kostengünstige Integration der stetig wachsenden Einspeiseleistung durch dezentrale Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien zu ermöglichen. Mehr als 42.000 dieser Anlagen sind inzwischen an das Netz von E.ON Mitte

angeschlossen. Annähernd 25 Prozent des Stroms, der im E.ON Mitte-Netz fließt, kommen aus erneuerbaren Energien. Als kompetenter Dienstleister treibt E.ON Mitte die Energiewende in der Region voran und unterstützt die Kommunen und Landkreise aktiv bei der Umsetzung von Energieprojekten.

E.ON Mitte AG

Monteverdistrasse 2

34131 Kassel

www.eon-mitte.com

Kontakt Unternehmenskommunikation:

Jörg Krell

Tel. +49 561 9 33-10 57

Fax +49 561 9 33-25 07

joerg.krell@eon-mitte.com

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren

können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.